

## Beispiel Bewehren einer Ortbetonwand mit Baustahlmatten

Beim Bewehren von Ortbetonwänden werden als Grundbewehrung gerne Baustahlmatten verwendet, da diese als Gitter schon eine eigene Steifigkeit haben. Der metallische Abstandhalter einer Ortbetonwand heißt S-Haken und umschließt die komplette Grundbewehrung. Die S-Haken werden laut schematischer Darstellung eingebaut. Berechnet wird die Höhe der S-Haken laut nachfolgendem Rechenweg. Man verrödelt die S-Haken mit den Baustahlmatten mittels geglühtem Bindedraht. Um den Abstand zur Schalung zu halten werden PVC-Wandabstandhalter in Form von Rädchen oder Faserbeton-Knochen bzw Faserbeton-Leisten verwendet.

Als oberer Abschluß der Wände und als Abstandhalter verwendet man U-Steckbügel. Man rechnet ungefähr 4 S-Haken pro m<sup>2</sup> bzw. 1 Abstandhalter pro m<sup>2</sup>.

Oft werden in die Wände Betonstahlwinkel am oberen Ende einbetoniert, die aus der Wand herausragen und später umgebogen werden als Anschluss einer Stahlbetondecke.

### S-Haken

Wandstärke:	25 cm
Betondeckung außen:	- 3,0 cm
<u>Betondeckung innen:</u>	<u>- 4,0 cm</u>
Abstand Mattenbewehrung	18 cm
Höhe S-Haken	20 cm

### U-Bügel als oberer Wandabschluss und als Abstandhalter

Wandstärke:	25 cm
Betondeckung außen:	- 3,0 cm
Betondeckung innen:	- 4,0 cm
Baustahlmatten außen:	- 1,6 cm bei Q 335 A
<u>Baustahlmatten innen:</u>	<u>- 1,6 cm bei Q 335 A</u>
Höhe U-Bügel	maximal 15 cm

Alternativ zum Einschalen und Betonieren vor Ort gibt es Hohlwände als Fertigteile. Diese müssen nur noch im Bereich der Stoßfugen und Ecken sowie am Übergang zur Decke bewehrt werden zum Beispiel mit Mattenzuschnitten, Mattenkörben, Einzelbügeln oder Winkeln.



## Schnitt durch eine Ortbetonwand

